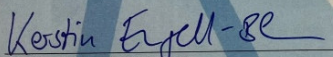


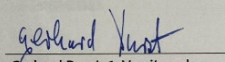
URKUNDE

1. Platz

Wettbewerb „Streuobst – bunt und lebendig!“ 2025
im Bezirksverband Mittelfranken

Obst- und Gartenbauverein
Nennslingen e. V.


Dr. Kerstin Engelhardt-Blum,
Regierungspräsidentin
Regierungsbezirk Mittelfranken


Gerhard Durst, 1. Vorsitzender
Bezirksverband Mittelfranken für
Gartenbau und Landespflege e. V.


BAYERISCHER
LANDESVERBAND
für Gartenbau und
Landespflege e. V.


STREUOBST
bunt und lebendig!

Nennslingen ist Kreissieger

STREUOBST Der OGV Nennslingen vertritt den Kreis nun beim Bezirkswettbewerb.

NENNSLINGEN - Beim Wettbewerb „Streuobst – bunt und lebendig!“ wurde der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Nennslingen Kreissieger und vertritt den Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Weißenburg-Gunzenhausen nun beim Bezirkswettbewerb.

Eine unabhängige Jury unter der Leitung von Kreisfachberaterin Carola Simm wählte anhand von bayernweit vom Dachverband mit den Kreisfachberatungen festgelegten Kriterien ferner den OGV Göhren als Zweiten und vergab dem Gartenbau- und Verschönerungsverein Ober-/Unterasbach den dritten Platz. Einen Sonderpreis erhält der Gartenbauverein Alesheim-Störzelbach für das besondere Engagement mit Kindern und Jugendlichen.

Ziel des im Rahmen des bayerischen Streuobstpakts mehrjährig ausgelobten Wettbewerbs war es, das langjährige Engagement der OGV für Streuobst stärker hervorzuheben, in generationenübergreifende Aktionen

das über Jahrzehnte gewachsene Wissen auf Kinder und Jugendliche zu übertragen und durch Pflege- und Pflanzmaßnahmen einen Beitrag zur Erhaltung und Vermehrung von

Streuobst zu leisten. Der OGV Nennslingen kümmert sich bereits seit 1953 um die Streuobstbestände im Jura-dorf. Durch regelmäßige Pflege, Nachpflanzung und Mahd der Streu-

obstwiese ist ein Baumbestand von gut 200 Obstbäumen entstanden. Die Verwertung des Obstes unterstützt eine Mosterei, die 2018 im vereinseigenen Gebäude zu einer Erlebnismosterei ausgebaut wurde.

Starke Jugendgruppen

Den Wissenstransfer verstärkt eine 2019 gegründete Jugendgruppe. Die kreativen Aktionen rund um die Streuobstwiesen erfolgen auch in intensiver Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen.

Auch Göhren, Ober- und Unterasbach sowie Alesheim zeigten der Jury auf, wie das Thema „Streuobst“ in ihren Vereinen in die Öffentlichkeit getragen und mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt worden ist. Sie pflanzten Obstbäume, sammelten Obst und stellten z. B. eigenen Saft den Schulen zur Verfügung.

Die Ehrung der Teilnehmer wird bei der Jahresversammlung des Kreisverbands am 21. März 2026 in Treuchtlingen erfolgen. wt



Der OGV Nennslingen betreibt nicht nur eine Erlebnismosterei, sondern bewirtschaftet auch eine 4000 Quadratmeter große Streuobstwiese und nutzt diese zur Kinder- und Jugendarbeit.
Foto: Claudia Winter



Obst- und Gartenbauverein Nennslingen e.v.



Präsentation zum
Wettbewerb Streuobst – bunt und lebendig



Pflanzung Streuobstbäume

2024: 30 Bäume (Zeitaufwand Pflege ca. 45 Std./Schnitt 15 Std.)

- Apfel (Malus): Goldparmäne, Jakob Fischer, James Grieve, Florina, Rebella, Charlamowsky
- Birne (Pyrus): Gute Luise, Blutbirne, Herzogin Elsa, Karcherbirne, Petersbirne
- Quitte (Cydonia): Konstantinopeler Apfelquitte
- Zwetsche, Kirsche (Prunus): Hauszwetsche, Von Nancy, Topfirst, späte Knorpelkirsche, Morellenfeuer
- Walnuss (Juglans regia): Jupiter, Mars, Weinsberg 1



Pflanzung Streuobstbäume

2025: 36 Bäume (Zeitaufwand Pflege ca. 40 Std., Schnitt 12 Std.)

- Apfel (Malus): Idared, Ontario, Holzapfel
- Birne (Pyrus): Novembra
- Zwetschge, Kirsche (Prunus): Presenta, Achat, Karneol, Safir, Vogelkirsche
- Esskastanie (Castanea Sativa): Sämling, Bouche de, Bouche ro, Doree de, Marigoule
- Walnuss (Juglans regia): Sämling, Klon 120, Lupiter, Lara
- Sorbus: Elsbeere, Edulis



Historie Pflanzung Streuobstbäume

Pflanzung von 100 Bäumen in den letzten 50 Jahren

- 1953 Anlage Obstgarten (ca. 49 Bäume)
- 2000 Pflanzung von 50 Bäumen
- 2018 Pflanzung von 5 Bäumen
- Jährlicher Baumschnitt und Mahd Streuobstwiese



Historie Pflege Streuobstbäume



Vereinsmosterei/Kelterei

Erstinbetriebnahme Mühle und Presse 1951/1958

Erweiterung Süßmostabfüllung 1960

Bau Mosthaus 1962

Modernisierung Mosterei 1968

Modernisierung Mosterei 1979/1983

Abriss Mosterei und Umzug in gemeindl. Scheune 1990

Modernisierung Mosterei (Separator) 1993/1998

Erwerb Gebäude 2013

Umbau zur Mosterei 2016

Einweihung Erlebnismosterei 2018



Vereinsmosterei/Kelterei

Einweihung Erlebnismosterei 2018



„Saft vom eigenen Obst“

Die Erlebnismosterei Nennslingen ist nach 13-monatiger Bauphase geöffnet.

Nennslingen. Der Mietvertrag des alten Mostgebäudes lief zum 31. Januar 2015 aus. Eine längerfristige Vermietung über zehn Jahre wurde vom Vermieter frühzeitig ausgeschlossen. Aus diesem Grund hat sich der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Nennslingen ab 2010 auf die Suche nach einem geeigneten Gebäude gemacht. Mehrere Alternativen wurden besichtigt und aus verschiedenen Gründen verworfen.

Als die Raiffeisenbank Nennslingen 2013 ein Lagerhaus zum Verkauf anbot, hat die Mitgliederversammlung beschlossen, dieses Gebäude zu erwerben. Gleichzeitig begann die Voruntersuchung mit der Suche nach Fördermitteln. Nach der Assekurierung Altschulfrankens als LEADER-Region, wurde eine Plattform geschaffen, um über ein Projekt die Neugestaltung der Mosterei Nennslingen auszuweiten. Das Projekt „Erlebnismosterei“ wurde im Gremium positiv bewertet und zur Förderung mit 40 Prozent der kalkulierten Kosten festgesetzt. Der Zuwendungsbescheid über 73.000 Euro aus Fördermitteln traf am 1. Juli 2018 ein.

Weitere großzügige finanzielle Unterstützung erhielt der OGV Nennslingen durch die Gemeinde Nennslingen. Bis November 2018 wurden die Bauarbeiten durchgeführt. Zwischenmischende eingetragte und Lagerstätten abgetrennt.

Baubeginn Juli 2016

Zwei Wochen später startete der Bau der neuen Mosterei, durch die Vereinsmitglieder mit Unterstützung der Gemeinde Nennslingen. Im November 2018 wurden die Bauarbeiten durchgeführt. Zwischenmischende eingetragte und Lagerstätten abgetrennt.



Die Schichtführer des Obst- und Gartenbauvereins Nennslingen und Betreuer des neuen Mosthaus, Elektro-Philipp, besichtigen die Maschine.

Einladung

Am Samstag, 30. September, findet von 13 bis 17 Uhr der Streubottung des Obst- und Gartenbauvereins im neuen Mosthaus Nennslingen, Lohgasse 3 (neben der Raiffeisenbank) statt.

Der Obst- und Gartenbauverein lädt ein zu:

- Kaffee und Kuchen
- Verkostung von Apfelsaft
- Führung durch den neuen Mostbetrieb
- Vortrag über effektive Mikroorganismen von Simone Fieger
- Pflanzentauschtag - jeder kann mitmachen

Eingeladen sind alle, die Lust haben. Für weitere Informationen steht Ihnen Edeltraud Lebrecht unter Telefon 09147/421 zur Verfügung.



Die Flaschen-befüllungsanlage (Flaschenfüllung).



Die Erlebnismosterei

Durch den Neubau der Mosterei befähigt wurde, wurde ein neues Konzept her. Deshalb bietet der OGV Nennslingen ab dem Frühjahr 2018 Führungen für Kindergärten, Schulklassen und Erwachsenenvereine an, um den Weg vom Apfel zum Saft zu zeigen. Im Nebengebäude der Mosterei wurde ein Aufzuchtstraßen für Vorräte, Buschbeeren, Stangen und ähnliches ausgebaut und verschönert (pm).

EHRENGRUBER
Holzverarbeitung
91790 Nennslingen, Hausbuck 32
Tel. 09147/18 61 • Fax 09147/18 21
www.ehrengruber-holzverarbeitung.de
Zimmerei - Sägewerk - Schreinerei
Altbausanierung - Dachendeckungen - Gerüstbau



ELEKTRO-PHILIPP GMBH

Hausgeräte, Kundendienst



Streuobstaktionen

Jährliche Pflanzentauschtage



Regelmässige Schnittkurse



Streuobstaktionen

Sortenbestimmung



Teilnahme Aktionen Streuobst LfL

Kräuterwanderung (siehe auch Bericht Gartenratgeber 08/2013)

Streuobsttag 2017

Vortrag - Gärtnern für die Zukunft 2020

Vortrag – Gärtnern in Zeiten des Klimawandels 2023



Streuobstaktionen 2024

Teilnahme am Tag der regionalen Genüsse

2024 – 75 Jahre OGV Nennslingen



Jugendarbeit

2018 In der Erlebnismosterei, Seifen und Öle aus der Natur

2019 Gründung Jugendgruppe



„Wilde Hummeln“

Der Obst- und Gartenbauverein Nennslingen hat eine **KINDER- UND JUGENDGRUPPE** gegründet.

NENNSLINGEN. Die Gründung der Kinder- und Jugendgruppe „Wilde Hummeln“ und die Ehrung langjähriger Mitglieder waren die Höhepunkte der jüngsten Jahreshauptversammlung beim Obst- und Gartenbauverein Nennslingen.

Nachdem die Angebote zur Umweltbildung seit drei Jahren mit viel Interesse und Spaß von den Kindern besucht wurden, gründete der Obst- und Gartenbauverein Nennslingen nun eine Kinder-/Jugendgruppe. Zur Gründung meldeten sich 25 Mitglieder im Alter von 6 bis 13 Jahren

vom gesamten Jura an. Dies ist nach der Einweihung der Erlebnismosterei ein weiteres Highlight.

Bei einer geheimen Abstimmung wurde der künftige Gruppenname aus den vorab gesammelten Vorschlägen gewählt. Die Kinder entschieden sich mit großer Mehrheit für den Namen „Wilde Hummeln“ und gestalteten ein Gruppenplakat für den Vereinsraum. Mit Apfelbowle und Kuchen wurde die Gründung gebührend gefeiert. Außerdem pflanzten die Kinder unter fachlicher Anleitung von Kreisjugendbeauftragten

Franz Hofmann einen Birnen-Familienbaum in die Streuobstwiese.

Betreut wird die Gruppe künftig von Margot Weeting, Sigrid Simon, Elke Rengert und Carola Bittner. Als Motto für Aktionen in 2019 wurde das Thema „Baum“ ausgesucht.

Bereits im Vorfeld bei der Jahreshauptversammlung des Vereins sind Mitglieder für 40 und 25 Jahre Zugehörigkeit und für ihre Verdienste geehrt worden. Die Ehrungen wurden vom Kreis- und Bezirksvorsitzenden für Gartenbau und Landespflege Gerhard Durst vorgenommen. wt



So gehört es sich beim Obst- und Gartenbauverein auch für den Nachwuchs: Die „Wilden Hummeln“ haben zu ihrer Gründung in Nennslingen einen Baum gepflanzt.



Jugendarbeit

- Streuobstaktion „Apfelspaghetti“
- Hummeln und Wildbienen, Barfußpfad, Kräuterkiste
- Fledermäuse

Nennslinger Kinder suchten Fledermäuse



NENNSLINGEN – Auf die Suche nach Fledermäuse hat sich der Obst- und Gartenbauverein am Schwabenweiher gemacht. Rund 20 Kinder im Alter von fünf bis 13 nahmen teil. Fünf Betreuerinnen übernahmen die Aufsicht. Fledermausexperte Markus Bachmann vom Landesbund für Vogelschutz Ansbach erklärte über die einheimischen Fledermausarten auf. Gut 20 Arten sind in Bayern nachgewiesen – weltweit gibt es 1100. Jedes Tier frisst in einer Nacht bis zu 2000 Insekten. Über die Schallwellen, die die Fledermäuse ausstoßen, spürte Bachmann die Tiere auf. So konnten die Kinder die Zwergfledermäuse sehen, deren Körper nur so groß wie ein Daumen ist,

die aber eine Flügelspannweite von etwa 20 Zentimetern haben. Nun freuen sich die Kinder bereits auf den nächsten Sommer, denn den großen Abendsegler haben sie diesmal verpasst. Seit drei Jahren bietet der Obst- und Gartenbauverein Nennslingen Aktionen für Kinder an. Ziel ist es, ein Thema mit allen Sinnen erlebbar zu machen, um den Nachwuchs für die Natur zu sensibilisieren. Dieses Jahr wurden Hummelhäuser und Insektenhotels gebaut. Die Anläufe wurden zum Thema Wasser erforscht und die Kinder konnten sogar Flusskrebse finden. Schließlich ging es noch zum Barfußpfad in Enderndorf.

Foto: Carola Bittner



Jugendarbeit 2024

Gründonnerstagssuppe (siehe Bericht Gartenratgeber 07/2024)



Jugendarbeit 2024

Wasserworkshop

Im Juli untersuchten wir mit dem Wasserkoffer vom Kreisverband untersuchten wir das Wasser der Anlaute. Die Kinder bestimmen den pH-Wert vom Wasser und fanden Krebse und Wasserflöhe. Es waren alle sehr begeistert!



Jugendarbeit 2024

Streuobstwiese

Im August halfen die Kinder eifrig beim Mähen und Aufladen des Mähguts mit.



Jugendarbeit 2024

Im Oktober: Müllsammelaktion und Besuch
und Führung im Recyclinghof in Weißenburg



Jugendarbeit 2024

Malwettbewerb : Etiketten Apfelsaftflasche

Kunstwerke für guten Zweck



NENNSLINGEN - Im Kunstunterricht der Klasse 2a der Grundschule Nennslingen entstand kürzlich ein ganz besonderes Pro-

jekt. Die Kinder haben ihre eigenen Etiketten für kleine Flaschen Apfelsaft gezeichnet. Buckel überreichte jedem Kind eine Tasse sowie eine kleine Flasche Apfelsaft mit dem eigenen Etikett als Dankeschön.



Jugendarbeit 2024



Teilnahme am
lebendigen Adventskalender



Jugendarbeit 2025

April - Gründonnerstagssuppe

Wir, die „wilden Hummeln“, haben uns in diesem Jahr am Mittwoch, den 16. April getroffen, um unsere Gründonnerstagssuppe zu kochen. Zuerst ging es in einen Garten, um Brennesseln, Löwenzahn und andere Kräuter zu sammeln. Für die Deko der Suppe brachten wir außerdem Gänseblümchen und Veilchen.

Zurück im Mosthaus wurden Kartoffeln geschält und die Suppe vorbereitet.

Am Gründonnerstag bauten wir dann einen Stand am Marktplatz auf und gaben unsere Suppe gegen eine Spende weiter.

Inzwischen ist das schon eine kleine Tradition geworden. Einige nehmen die Suppe mit nach Hause, andere bleiben bei uns zum Gespräch.



Jugendarbeit 2025

Mai – Hochbeete

Wir haben letztes Jahr vier kleine Hochbeete bekommen. Im Mai wurden sie mit Folien ausgekleidet und später mit Ästen, Laub und Erde gefüllt. Wir bemalten sie dann, damit man weiß, wem sie gehören.

Erdbeeren, Tomaten, Radieschen und anderes Gemüse wurde eingepflanzt.

Auch ein Gießplan wurde erstellt, damit nichts vertrocknet.



Jugendarbeit 2025

Juni – Regenwurm

Im Juni wollten wir wissen,
wie Regenwürmer sich in der Erde nützlich machen.
Nachdem wir sie untersucht hatten, kamen sie
in unseren Beeten wieder zurück in die Freiheit.



Jugendarbeit 2025

August – Streuobstwiese

Im August ging es zum Mähen in die Streuobstwiese. Dabei kann man auch manche Tiere beobachten: Z.B. Spinnen oder Käfer. Auch das macht richtig viel Spaß.



Danke

